

Darüber lacht die Republik –  
Friedrich Ebert und „seine“ Reichskanzler in der Karikatur

Eine Wanderausstellung der Stiftung Reichspräsident-Friedrich- Ebert-  
Gedenkstätte in Heidelberg

– Informationen und Leihbedingungen –  
(Stand Juli 2018)

**Ansprechpartner**

Dr. Michael Braun  
Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
Untere Straße 27, 69117 Heidelberg  
[michael.braun@ebert-gedenkstaette.de](mailto:michael.braun@ebert-gedenkstaette.de)  
Tel.: 06221 91 07-12

**Inhalt der Ausstellung**

Als Reichspräsident stand Friedrich Ebert im Zentrum des öffentlichen Interesses. Er und die jeweils amtierenden Reichskanzler dienten immer wieder als Vorlagen für Karikaturen. Je nach politischer Ausrichtung des Zeichners sind diese gutmütig-humorvoll, satirisch-bissig oder geschmacklos-beleidigend.

Die Wanderausstellung „Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und ‚seine‘ Reichskanzler in der Karikatur“ präsentiert eine Auswahl von rund 70 Zeichnungen. Neben Ebert werden jene Kanzler ins Visier genommen, die er zu seinen Lebzeiten ernannt hat: die SPD-Politiker Philipp Scheidemann, Gustav Bauer und Hermann Müller; Constantin Fehrenbach, Joseph Wirth und Wilhelm Marx von der Zentrumspartei; der DVP-Vorsitzende Gustav Stresemann sowie die parteilosen Politiker Wilhelm Cuno und Hans Luther.

Die Karikaturen sind ohne komplizierte Erläuterungen verständlich. Auch wenn die Zeichnungen zum großen Teil auf das politische Tagesgeschehen Bezug nehmen und es widerspiegeln, so lassen sie sich zumeist auch intuitiv verstehen. Manche wirken noch heute erstaunlich aktuell.

Die Zeichnungen greifen nicht nur Reichspräsident und Reichskanzler an, sondern auch das demokratische System, das diese verkörpern. Die ausgestellten Karikaturen spiegeln somit die gesellschaftlichen Gegensätze der Weimarer Republik wider. Sie werfen ein Schlaglicht auf die politische Kultur einer Epoche, in der Unsicherheit, Krisen und politische Feindschaft zur Tagesordnung gehörten und das Klima prägten.

Fantasievolle Installationen ergänzen die Bildexponate und machen die Präsentation besonders anschaulich.

## Umfang der Ausstellung

Um die gesamte Ausstellung zu zeigen, sind ca. 70 m Wandfläche zum Hängen der Exponate und ca. 100 qm Fläche erforderlich. Die Bilderrahmen können auch an Stellwänden aufgehängt werden. Die Stellwände sind vom Leihnehmer zu stellen. Einzelne Installationen und das Mobile können aus Platzgründen auch weggelassen werden.

Die Ausstellung umfasst im Einzelnen:

- 43 gerahmte Reproduktionen in Größe 50 cm x 70 cm (darunter 5 Querformate)



- sieben Karikaturen auf PVC-Platten in Größe DIN-A-2 (42 cm x 59,4 cm)



- ein Mobile mit Ebert-Köpfen (Höhe 175 cm, Breite 165 cm)



- eine (über)lebensgroße Ebert-Karikatur als Standbild (ca. 200 cm x 90 cm)



- eine Stoffbahn in Größe 102 cm x 200 cm (mit Displaysystem)



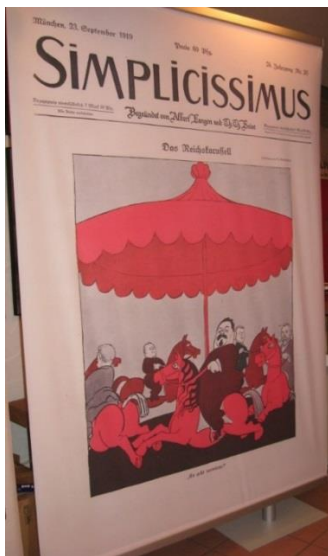
- ein Großbild auf Stoffbahn (200 cm x 200 cm)



- eine Collage in Größe 317 cm x 200 cm auf Stoffbahn (mit Displaysystem)



- ein Großbild auf Stoffbahn in Größe 144 cm x 200 cm (mit Displaysystem)



- eine Installation „Ostereiertanz“: Kunstrasenbahn (ca. 400 cm x 130 cm) mit einem lebensgroßen Standbild von Reichskanzler Wilhelm Marx (ca. 200 cm x 180 cm) und sechs ca. 25 cm hohen bemalten Kunststoffeiern



- ein Styroporaufrsteller „Frédérique le Gros“ in Größe 91 cm x 67 cm x 15 cm



- eine Installation „Thron“: Thronessel mit Kunststoff-Kürbis und Regenschirm in Größe 94 cm x 65 cm x 60 cm.



- Wenn vor Ort Vitrinen vorhanden sind, kann eine Reihe von Originalen gezeigt werden.



## Übernahmekonditionen

Die Wanderausstellung wird ohne Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Der Leihnehmer muss lediglich die Kosten für den Transport und den Auf- bzw. Abbau der Ausstellung übernehmen. Außerdem muss der Leihnehmer die Leihgaben versichern. Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt ca. 10.700 Euro.

Transport, Auf- und Abbau werden von der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte organisiert und durchgeführt. Hierfür wird eine Pauschale von 1.500 Euro erhoben.

Die Ausstellung wird in Transportkisten angeliefert, für die vor Ort ein Lagerraum für die Dauer der Ausstellung vorhanden sein sollte.

(Maße der Transportkisten: 6 Kisten mit 0,60 m x 0,40 m x 0,80 m, 1 Kiste 1,60 m x 0,50 m x 0,30 m + ein Umzugskarton (darin der „Thronsessel“ Friedrich Eberts) + eine zwei Meter lange Rolle (darin die Banner der Ausstellung) + zwei Aufsteller („Pappkameraden“) + eine Werkzeugkiste)

Der Leihnehmer stellt der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte nach dem Ende der Ausstellungen folgende Materialien und Informationen zur Verfügung:

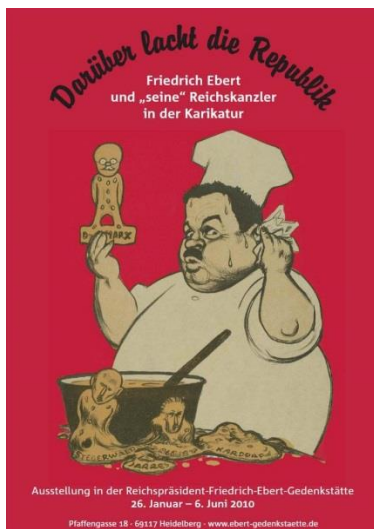
- Wenn möglich 5-10 aussagekräftige Fotos der Ausstellung in den Räumen des Leihnehmers mit und ohne Besucher
- Angaben zur Besucherzahl (wenn möglich)
- Pressespiegel
- Besucherstimmen/Kopien des Besucherbuchs, sofern vorhanden

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

## Öffentlichkeitsarbeit

Der Leihnehmer ist für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Zur Ausstellung ist ein Plakat vorhanden, in das der jeweilige Präsentationsort eingedruckt werden kann. Außerdem gibt es Vorlagen für Einladungskarten. Die Vorlagen für Plakate und Einladungen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.



### **Begleitmaterial**

Zur Ausstellung ist eine Begleitbroschüre mit 108 Seiten und 70 Abbildungen erschienen. Der Verkaufspreis liegt bei 12,80 Euro. Die Broschüre kann vor Ort in Kommission verkauft werden – ebenso Postkarten mit historischen Karikaturenmotiven.

### **Eröffnungsveranstaltung**

Ein Mitarbeiter der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte eröffnet die Ausstellung. Die Kosten hierfür sind durch die Transportkostenpauschale abgedeckt.